



**Griechischer Finanzminister (2015)
Wirtschaftswissenschaftler**

Yanis Varoufakis ist Ökonom, Autor und ehemaliger griechischer Finanzminister. Internationale Bekanntheit erlangte er 2015 im Kabinett von Alexis Tsipras, als er während der Eurokrise eine zentrale Rolle in den europäischen Finanzverhandlungen übernahm und weltweit Aufmerksamkeit auf die wirtschaftlichen Herausforderungen Griechenlands lenkte.

Geboren 1961 in Athen, studierte Varoufakis Wirtschaftsmathematik an der Universität Essex und mathematische Statistik an der Universität Birmingham. 1987 promovierte er in Ökonomie und lehrte anschließend an den Universitäten Cambridge, East Anglia, Glasgow und Sydney, bevor er 2000 zum Professor für Ökonomie an die Nationale und Kapodistrias-Universität Athen berufen wurde.

Von 2004 bis 2006 beriet er den damaligen griechischen Premierminister Giorgos Papandreou, später arbeitete er als Ökonom und Analyst, unter anderem für das US-amerikanische Softwareunternehmen Valve Corporation. Forschungsaufenthalte führten ihn an die Lyndon B. Johnson School of Public Affairs der University of Texas in Austin. Nach seinem Rücktritt vom Amt des Finanzministers, gründete Varoufakis 2016 die paneuropäische Demokratiebewegung DiEM25 - Democracy in Europe Movement, die sich für Transparenz, soziale Gerechtigkeit und mehr demokratische Beteiligung in der Europäischen Union einsetzt. Von 2019 bis 2023 war er Vorsitzender der daraus hervorgegangenen Partei MeRA25 und Abgeordneter im griechischen Parlament. Heute lehrt er an der Universität Athen, ist weiterhin im Rahmen von DiEM25 aktiv und veröffentlicht regelmäßig neue Bücher über Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. 2017 verlieh ihm die Universität Sussex die Ehrendoktorwürde.

Seit Beginn der globalen Finanzkrise beschäftigt sich Yanis Varoufakis mit den strukturellen Ursachen wirtschaftlicher Ungleichgewichte und der Zukunft Europas. Sein Buch *Der globale Minotaurus*, das in mehrere Sprachen übersetzt wurde, machte ihn weit über akademische Kreise hinaus bekannt. Als Kolumnist und Kommentator schreibt er für internationale Medien wie die *New York Times* oder das *Boston Review* und ist regelmäßig in Fernsehrunden und internationalen Debatten zu Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen präsent.

Yanis Varoufakis steht für intellektuelle Unabhängigkeit, analytische Schärfe und den Mut, auch unbequeme Wahrheiten auszusprechen. In seinen Vorträgen spricht er über die großen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit, über die Zukunft Europas, über Verantwortung in der Politik und über die Rolle des Menschen in einer globalisierten Wirtschaft.

Themen (Auswahl):

- Die Zukunft der Europäischen Währungsunion
- Die europäische Krise und ihr globaler Kontext
- Brexit und die Zukunft Europas
- Die Anatomie des Wirtschaftsliberalismus
- Digitalisierung der Finanz- und Geldmärkte

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Technofeudalismus: What Killed Capitalism, 2023
- Another Now: Dispatches from an Alternative Present, 2020
- Die ganze Geschichte: Meine Auseinandersetzung mit Europas Establishment, 2017
- Das Euro-Paradox. Wie eine andere Geldpolitik Europa wieder zusammenführen kann, 2016
- Bescheidener Vorschlag zur Lösung der Eurokrise, 2015
- Time for Change - Wie ich meiner Tochter die Wirtschaft erkläre, 2015
- Der globale Minotaurus: Amerika und die Zukunft der Weltwirtschaft, 2012